



Presseschau vom 02.08.2020

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a. sowie die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken *dan-news*, *lug-info*.

Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondenT* und die Online-Zeitung *Timer* aus Odessa ein.

Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind Nachrichtenquellen *aus den neuen Volksrepubliken im Donbass in Rot* (*dnr-online*, *lnr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-news*, *novorosinform* u.a.) und *ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet.

Die Übersetzung russischer und anderer Medien erfolgt in schwarzer Farbe. Meldungen *aus Sozialen Netzwerken* sind *violett* gekennzeichnet.

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Außer der Reihe – Lesetipps:

Andreas Peter: Eine Anti-Corona-Demo, die sich auf eine Loveparade verirrt hat – Demonstrationsbericht aus Berlin

In Berlin gab es Demonstrationen, Kundgebungen und Gegenveranstaltungen, die Protest gegen Corona-Maßnahmen von Bund und Ländern äußerten, eine Einschränkung von Grundrechten und eine Impfpflicht befürchten bzw. diesen Menschen Verschwörungstheorie und politische Rechtslastigkeit vorwarfen. Den undankbarsten Job hatte mal wieder die Polizei. ...

<https://sptnkne.ws/DkEY>

deutsch.rt.com: Situation im Jemen hat weiteren Tiefpunkt erreicht – China drängt auf politische Lösung

Die Zeichenrestriktion in diesem Teaser macht es unmöglich, die multiplen Bedrohungen für das Leben der Menschen im Jemen nur ansatzweise aufzuzählen. Jüngst kamen gar neue hinzu, wie hochrangige UN-Beamte warnen. Das Wichtigste sei ein Waffenstillstand. Dafür plädiert auch China. ...

<https://de.rt.com/2906>

abends/nachts:

wpered.su: Auf der Krim wurde feierlich das Forum „Junge Garde“ eröffnet
Heute, am 1. August, wurde in der Republik Krim (in Nowoseroje) feierlich das 14.

unionsweite patriotische Lager und Forum „Junge Garde. Krim. Donuslaw – 2020“ eröffnet. An ihm nimmt eine Delegation aus Vertretern der KP der DVR und des Leninschen Komsomol der DVR unter Leitung des Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei der DVR Boris Litwinow teil, teilt ein Korrespondent von „Wperjod“ mit.

Von den Versammelten sprachen der erste stellvertretende Vorsitzende des Zentralrats der SKP-KPSS Kasbek Tajsajew, der Berater des Vorsitzenden des ZK der KPRF Wladimir Rodin und die Sekretärin des ZK der KPRF Marija Drobot. In den Redebeiträgen unterstrichen sie, dass das Forum dieses Jahr mit den Feiern zum 75. Jahrestag des Sieges zusammenfällt. Im Zusammenhang damit sei es notwendig, das Andenken an die Heldendaten der sowjetischen Soldaten in den Jahren des Großen Vaterländischen Kriegs zu ehren, wahrheitsgemäße Informationen über die Geschichte der UdSSR zu verbreiten, für die Wiedererstehung eines Unionsstaates zu kämpfen.

Während der Eröffnung des Forums breiteten die Teilnehmer eine gigantische Kopie der Fahne des Sieges aus. Im Rahmen des unionsweiten gesellschaftlich-patriotischen Projekts „Unser Großer Sieg“ wurde sie mehrfach in vielen Städten der Russischen Föderation entrollt. Nach dem feierlichen Teil fand ein Runder Tisch statt, in dessen Rahmen die derzeitige Situation im postsowjetischen Raum, der Platz Russlands im kapitalistischen System und die Rolle des Donbass in der weltweiten Konfrontation erörtert wurden. Daran nahmen bekannte Wissenschaftler, Politiker und Journalisten teil.



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2020/08/Donuzlav-16-768x576.jpg>



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2020/08/Donuzlav-12.jpg>

de.sputniknews.com: **Kein positiver Trend: Corona-Pandemie wird noch lange dauern – WHO**

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird die Corona-Pandemie „noch lange“ dauern.

Im Zuge einer Sitzung des Sonderausschusses der WHO kamen dessen Mitglieder zu dem Schluss, dass die Coronavirus-Pandemie weiterhin eine außerordentliche Situation bleibe und eine internationale Bedeutung habe.

Die WHO-Experten bedankten sich bei der Organisation und ihren Partnern für die Anstrengungen im Kampf gegen das Coronavirus. Sie betonten auch, dass es notwendig sei, gemeinsam gegen die neuartige Krankheit vorzugehen, und riefen die Jugendlichen dazu auf, bei der Corona-Bekämpfung mitzuwirken.

Zum nächsten Mal werden die Mitglieder des Ausschusses die aktuelle Lage in drei Monaten auswerten. ...

armiyadnr.su: **Dringende Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR am 1. August 2020**

Trotz der von Seiten des Kommandos der OOS unternommenen Maßnahmen zur Kontrolle über die Einhaltung der Bedingungen des Waffenstillstands ignorieren einige damit nicht einverständene Kommandeure von Einheiten der Strafoperation diese offen, gefährden damit die erreichten Vereinbarungen und diskreditieren die Ukraine auf weltweiter Ebene.

So hat der Kommandeur der 36. Brigade Gnatow in Verletzung der ergriffenen Maßnahmen des geltenden Waffenstillstands einem Kommandeur eines Marineinfanteriebataillons die Anweisung erteilt, Positionen im Gebiet von Wodjanoje auszurüsten. Zur Ausführung der Aufgaben wurden technische Sprengsätze eingesetzt.

Infolge von Verletzungen der Sicherheitsbestimmungen gab es eine nicht beabsichtigte Explosion. Die Verluste des Gegners werden noch ermittelt.

Um Provokationen zu verhindern und Beschuldigungen auszuschließen, wurde die ukrainische Seite im GZKK von der Vertretung der DVR im GZKK über diesen Sachverhalt im Rahmen des Koordinationsmechanismus in Kenntnis gesetzt.

Wir erklären ein weiteres Mal, dass die Volksmiliz der DVR im Fall einer Aggression von Seiten des Gegners bei Erhalt eines entsprechenden Befehls bereit zu adäquaten Maßnahmen zur Verteidigung der Republik ist.

vormittags:

wpered.su: **In Tores wurde das Andenken gefallener Milizangehöriger geehrt**

In Tores fand eine Blumenniederlegung am Gedenkstein zu Ehren gefallener Milizangehöriger statt. An der Veranstaltung nahmen Kommunisten und Verwandte der Toten teil, teilt ein Korrespondent von „Wperjod“ mit.

„Wir haben uns an die mutige Miliz erinnert, die Organisation von Checkpoints, den Angriff des Feindes und die Arbeit von Freiwilligen. Wir haben uns an unsere toten Genossen und unsere Kinder erinnert, die unsere Städte und Dörfer gegen die Faschisten verteidigt haben. Ewiges Andenken und ewiger Ruhm den gefallenen Helden und Befreiern“, sagte die Vertreterin des Toreser Stadtkomitees der KP der DVR Irina Guz.

Kinder aus dem Kunstclub des Majakowskij-Kulturhauses überreichten den Familien der toten Soldaten selbst hergestellte Geschenke. Ein Teil dieser Geschenke wurde auch an die Front geschickt.



<http://wpered.su/wp-content/uploads/2020/08/Torez-768x576.jpg>

rusvesna.su: Kiew wird gezwungen sein, sich für die abgestürzte Boeing MH17 in Donbas zu verantworten

Die Untersuchung des Absturzes der malaysischen "Boeing" ist tatsächlich in eine Sackgasse geraten. Die Untersuchungsgruppe versucht seit sechs langen Jahren, den Schuldigen dieser Tragödie zu finden, kann dies aber nicht. Eine der internationalen Strukturen habe nun beschlossen, die Todesursache der 298 Menschen zu untersuchen. Dies wurde kürzlich vom niederländischen Außenministerium mitgeteilt.

Die „Weltweite Fond für Flugsicherheit“ (Flight Safety Foundation, FSF) mit Sitz in den USA hat beschlossen einzugreifen. Experten glauben, dass Kiew den Luftraum über dem Donbass absichtlich nicht geschlossen hat, was zu einer schrecklichen Katastrophe führte.

Fondsmitglied Sergej Melnitschenko sagte, dass nach diesem Vorfall alle nach jemandem suchten, der die Schuld trägt, aber die Hauptfrage nicht beantworteten: „Warum blieb die ukrainische Führung inaktiv und erlaubte Zivilflugzeugen, in einer gefährdeten Region zu fliegen?“ Der Spezialist stellte fest, dass die Untersuchung auf den Kopf gestellt wurde.

„Zuerst wurde die schuldige Person benannt. Und dann haben sie begonnen, eine Untersuchung durchzuführen ... “- erklärte der Experte.

Melnitschenko bemerkte, dass Kiew den Luftraum aufgrund der üblichen Gier nicht geschlossen habe. Ein FSF-Mitarbeiter sagte, die ukrainische Regierung habe viel Geld erhalten, um ausländischen Fluggesellschaften das Überqueren der Grenze zu ermöglichen. „Geld regnete vom Himmel, und sie beschlossen: Lasst es weiter regnen“, erklärte der Spezialist.

Die Stiftung glaubt auch, dass Russland aus politischen Gründen schuldig gesprochen wurde. Und höchstwahrscheinlich wird die FSF beweisen, dass Kiew verpflichtet war, den Luftraum über dem Donbass zu schließen. Und dies ist ein großes Problem für die ehemalige ukrainische Führung. Wenn Amsterdam an den Daten der gemeinnützigen Organisation interessiert ist, müssen Poroschenko und seine Unterstützer nach Erklärungen suchen.



https://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/1_mh-17_sledstvennaya_gruppa.jpg

dnr-sckk.ru: Täglicher Bericht über Verletzungen des Regimes der Feueinstellung für den Zeitraum vom 1. Augst 3:00 Uhr bis 2. August 3:00 Uhr

Die Vertretung der Donezker Volksrepublik im Gemeinsamen Zentrum zur Kontrolle und Koordination teilt mit: In den letzten 24 Stunden wurden keine Verletzungen des Regimes der Feueinstellung von Seiten der BFU festgestellt.

Beginnend mit 00:01 Uhr am 27. Juli 2020 traten gemäß einer in der Kontaktgruppe erreichten Vereinbarung Zusatzmaßnahmen zur Verstärkung und Kontrolle des seit dem 21. Juli 2019 geltenden unbefristeten Regimes der Feueinstellung in Kraft.

de.sputniknews.com: Trump betreibt keine „kohärente Politik“ gegenüber Russland – US-Zeitung

US-Präsident Donald Trump vernachlässigt nach Auffassung der Zeitung „The Washington Post“ die Durchführung einer einheitlichen Politik gegenüber Russland und untergräbt die Außenpolitik des Landes. Die Zeitung beruft sich dabei auf einen namentlich nicht genannten ranghohen Beamten der Regierung.

Demnach verschleiern die Meinungsverschiedenheiten zwischen Trump und Verwaltungsbeamten über Russland die mangelnde strategische Vorgehensweise gegenüber Moskau.

Trump untergrabe die US-Politik, äußerte ein ehemaliger Beamter, der unter der Bedingung der Anonymität mit der Zeitung sprach. Dies liege nicht unbedingt an Trumps Lobreden auf Putin, sondern daran, dass „es keine kohärente Politik gibt“, sagte der ehemalige Beamte. „Es gibt keine Aufgabenverlagerung, um die Details der Art von Geschäften, die er machen will, auszuführen“.

Daher würden Experten die Aktivitäten der heutigen US-Regierung als taktische Reaktion auf russische Aktionen einstufen. Viele dieser Reaktionen, von Sanktionen bis hin zur Bekämpfung der „Desinformation“, seien vom Kongress initiiert oder gefördert worden. Nach Ansicht der Zeitung hat die Meinungsverschiedenheit zwischen Präsident Trump und seinem nationalen Sicherheitsteam über Russland in der vergangenen Woche einen neuen Höhepunkt erreicht.

So habe Trump beispielsweise am Dienstag mitgeteilt, er habe Berichte über angeblich von Russland bezahlte Kopfgelder für die Tötung von US-Truppen in Afghanistan bei keinem der

Telefonate mit seinem russischen Amtskollegen, Wladimir Putin, zur Sprache gebracht. Am Mittwoch, als Verteidigungsminister Mark Esper die US-Pläne über einen Abzug von 12.000 Soldaten aus Deutschland für eine bessere Stationierung der Nato-Kräfte zur „Abschreckung Russlands“ angekündigt habe, habe der US-Staatschef eine andere Erklärung für die Vorgehensweise gehabt: Es gehe um eine Abrechnung mit dem Nato-Verbündeten Deutschland für das jahrelange Abzocken der Vereinigten Staaten bei Verteidigung und Handel, sagte er vor Reportern im Weißen Haus: „Warum sollten wir alle unsere Truppen dort behalten?“ Russland ließ er unerwähnt.

Trump habe selbst betont, dass sowohl die US-Truppenabzüge aus Europa als auch die Sanktionen gegen am Bau der Pipeline Nord Stream 2 beteiligten Unternehmen viel mehr mit einer Bestrafung Deutschlands, das „ein häufiges Ziel von Trumps öffentlichem und privatem Zorn“ sei, zu tun hätten, als dass sie Teil einer umfassenden Russland-Strategie wären.

Mzdnr.ru: Am 1. August wurden in der DVR 4 neue Fälle von Coronavirusinfektionen festgestellt.

Alle neuen Fälle sind Kontaktpersonen zu bereits zuvor Erkrankten. Derzeit ist der Zustand aller Patienten zufriedenstellend, alle erhalten die notwendige medizinische Behandlung. In den letzten 24 Stunden wurden zwei Patienten nach zwei negativen Tests als gesund entlassen.

Außerdem gab es zwei Todesfälle – ein Mann im Alter von 68 Jahren und eine Frau im Alter von 77 Jahren.

Am 2. August um 10:00 Uhr sind in der DVR insgesamt 1785 Fälle von Infektionen registriert.

843 Patienten sind derzeit in Behandlung, 836 als gesund entlassen, es gibt 106 Todesfälle.

Rusvesna.su: Der Leninplatz in Charbarowsk ist leer: Wo sind Tausende von Demonstranten geblieben?

22 Tage nach der Verhaftung des Ex-Gouverneurs Sergej Furgal und den anschließenden Kundgebungen zur Unterstützung fielen die Protestaktivitäten auf Null.

Korrespondenten vor Ort berichten, dass die nicht genehmigte Demonstration, an der am Wochenende normalerweise mehrere Tausend Menschen teilnahmen, heute, am 2. August, nicht stattgefunden hat.

Am vergangenen Wochenende begann die Demonstration am Leninplatz. Um 13:00 Uhr (Ortszeit) waren heute jedoch nur ein paar Dutzend Menschen am Treffpunkt. Ohne Parolen und Plakate blieb die Menge etwa eine Stunde auf dem Platz. Mit dem Einsetzen von starkem Regen war der Treffpunkt völlig leer, die Leute gingen nach Hause.

Die Stadtverwaltung bestätigte die Informationen über den Ausfall der Kundgebung und der Demonstration, was darauf hindeutet, dass die betroffenen Menschen müde sind.

Erinnern Sie sich daran, dass der frühere Gouverneur Sergej Furgal am 11. Juli wegen Mordverdachts inhaftiert wurde, woraufhin in Chabarowsk Protestkundgebungen und Aufmärsche begannen. Nach Angaben der Behörden gingen am 11. Juli etwa 12.000 Menschen auf die Straße, am 18. Juli etwa 10.000, am 25. Juli etwa 6.500 und am 1. August 3.500. An Wochentagen wurden nur sehr wenige Protestler beobachtet.

Wie "Russkaja Vesna" kürzlich berichtete, sprach der amtierende Gouverneur Michail Degtwarew, der neu ernannt worden war, persönlich mit den Demonstranten.



https://rusvesna.su/sites/default/files/styles/origin_wm/public/habarovsk_protesty.jpg

Dnronline.su: Das Oberhaupt der DVR Denis Puschilin gratulierte am 2. August den Luftlandesoldaten zum 90. Jahrestag der Gründung der Truppengattung. In Donezk fand eine feierliche Veranstaltung zu diesem Anlass am Denkmal des legendären Kommandeurs der Luftlandetruppen, des Armeegenerals und Helden der Sowjetunion Wassilij Margelow am Ufer des Kalmius statt.

„Die Luftlandesoldaten war immer und überall, wo es schwer war. 2014 waren sie unter den ersten, und sie stehen weiter bereit, die zu sein, die egal was ist, einen Befehl ausführen, wie schwer es auch sein mag. Das liegt wohl schon in ihrem Blut, ihrer Seele und kann nicht mehr geändert werden!

Ich bin überzeugt, dass die Luftlandesoldaten auch weiter an der Front sein werden, und nicht nur ihre militärische Komponente, sondern auch beim Schutz der Zivilbevölkerung in allen Situationen!“, erklärte Denis Puschilin.

Vor Beginn der Festveranstaltung sprach das Republikoberhaupt mit Vertretern von Veteranenorganisationen, Afghanistankämpfern und Jungarmisten. Bei dem Gespräch versprach Denis Puschilin, zu den an der Küste des Asowschen Meeres stattfindenden Übungen der Jungarmisten der Republik zu kommen, er unterstützte die Initiative, gemeinsam mit der LVR ein Veteranenforum durchzuführen. Hier wurde auch die Möglichkeit besprochen, Familien von in Afghanistan gefallenen Soldaten von der Zahlung für kommunale Gebühren zu befreien. Nach den Worten des Vorsitzenden der Veteranenorganisation der Afghanistankämpfer Wladimir Sawelow gibt es derzeit 120 solche Familien in der Republik. „Uns ist es wichtig, diese Menschen zu unterstützen“, sagte Denis Puschilin und bat darum, einen genauen Vorschlag zu dieser Frage zu erstellen.

Außer dem feierlichen Teil führte die Union der Luftlandesoldaten der DVR heute den traditionellen Autokorso durch Donezk durch und organisierte andere Festveranstaltungen. Wir erinnern daran, dass am 2. August 1930 bei Übungen der Luftstreitkräfte des Moskauer Militärbezirks bei Woronesh zum ersten Mal eine kleine Einheit mit 12 Mann an Fallschirmen zur Ausführung taktischer Aufgaben landete. Seit dieser Zeit ist dies der offizielle „Geburtstag“ der Luftlandetruppen.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2020/08/dan-news.info-2020-08-02_08-04-30_641151---4-1024x683.jpg

de.sputniknews.com: **Rätsel um Saatgut-Pakete aus China scheint gelöst**

Das Saatgut, das Hunderte Menschen in den USA, Kanada, Japan und weiteren Ländern überraschend per Post aus China bekommen haben, ist laut dem US-Landwirtschaftsministerium als Samen von Hibiskus, Minze und zwölf weiteren Pflanzenarten identifiziert worden. Weiteren Berichten zufolge könnte es sich um Betrug handeln.

„Wir haben 14 verschiedene Samenarten identifiziert“, sagte Osama El-Lissy von der Tier- und Pflanzengesundheitsinspektion des US-Landwirtschaftsministeriums laut „Business Insider“.

Zuvor hatten die zuständigen amerikanischen Behörden gemutmaß, dass es sich um schädliche Pflanzensamen handeln könnte. Die Empfänger wurden gewarnt, die Pakete zu öffnen und die Samen einzupflanzen.

Laut einem CNN-Bericht hatte ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums in dieser Woche die Adressetiketten als Fälschung bezeichnet und Chinas Postunternehmen hatte seine US-Kollegen gebeten, die Pakete für eine Überprüfung nach China zurückzuschicken.

Laut Osama El-Lissy vom US-Landwirtschaftsministerium handelt es sich sehr wahrscheinlich nicht um eine Invasion schädlicher Samen, sondern um eine Betrugsmasche, um hohe Produktbewertungen zu ergaunern. Dafür legen sich die Betrüger unter dem Namen der späteren Empfänger ohne deren Wissen Konten bei einer Verkaufsplattform an und bestellen die Ware. Nach der Auslieferung können sie dann im Namen der ahnungslosen Kunden hohe Bewertungen abgeben.

lug-info.com: **Gratulation des Oberhauptes der LVR Leonid Paseschnik zum Tag der Luftlandetruppen**

Sehr geehrte Soldaten und Veteranen der Luftlandetruppen!

Ich gratuliere Ihnen zum 90. Gründungstag der Luftlandetruppen!

Die Luftlandetruppen sind ein Symbol des Mutes und der besonderen Kampfbruderschaft, ein Vorbild für Treue zur Pflicht und zum Eid. Der unbesiegbare Geist der „blauen Kappen“ hat sie in eine mobile und mächtige Schlagkraft verwendet, deren gleichen es in der Welt nicht gibt.

Die Geschichte der Entwicklung der Truppen kennt nicht wenige Beispiele von Standhaftigkeit und Heldentum der Luftlandesoldaten, die in den schwierigsten Situationen

ein höchstens Niveau an Ausbildung, Kühnheit und Selbstlosigkeit demonstrierten. Die Luftlandeeinheiten standen immer als erste zur Verteidigung der Heimat auf - während des Großen Vaterländischen Krieges, im Afghanistan-Konflikt und in den Kampfhandlungen für die Freiheit und Unabhängigkeit des Donbass. Bis heute schützen Veteranen der Luftlandetruppen in den Reihen der Volksmiliz die Grenzen der Lugansker Volksrepublik. Wir sind stolz auf die „geflügelte Infanterie“ und gedenken der in Kämpfen gefallenen Soldaten.

Von ganzem Herzen wünsche ich allen Luftlandesoldaten Gesundheit, Wohlergehen, neue Erfolge in der Arbeit und beim Dienst am Vaterland!

Ruhm den Luftlandekräften!

Der Oberhaupt der LVR Leonid Pasetschnik

nachmittags:

rusvesna.su: Das Oberhaupt der DVR kommentierte die Ernennung von Krawtschuk für die Trilaterale Kontaktgruppe

Das Oberhaupt der DVR Denis Puschilin kommentierte während eines Gesprächs mit Veteranen und Afghanistan-Kämpfern am 2. August die Ersetzung von Leonid Kutschma durch Leonid Krawtschuk in der Trilateralen Kontaktgruppe (TKG) in Minsk durch die Ukraine.

„Die Gesichter ändern sich und sonst nichts.

Ob Kutschma, Krawtschuk oder Juschtschenko dort sind – nichts ändert sich.

Dies ist die Politik des Staates und externer Faktoren, die einen sehr schwerwiegenden Einfluss auf das haben, was in der Ukraine getan wird.

In so kurzer Zeit – schauen Sie sich diesen Krawtschuk an: einmal ist er bereit Kompromisse einzugehen, und schon am nächsten Tag sagt er, dass er nichts umsetzen wird“, betonte Denis Puschilin.



https://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/1_denis_pushilin_0.jpg

armiyadnr.su: Erklärung des offiziellen Vertreters der Volksmiliz der DVR am 2. August 2020

Nach Angaben von Beobachtern der Vertretung der DVR im GZKK wurde **in den letzten 24 Stunden kein Beschuss** von Seiten des Gegners festgestellt.

Trotz des in der OOS-Zone geltenden Befehls zur Einhaltung eines vollständigen

allumfassenden Waffenstillstands vernachlässigt das unterstellte kommandierende und sonstige Personal der ukrainischen bewaffneten Formationen weiter ihre Aufgaben und verletzen unter anderem die Normen des humanitären Rechts.

In den letzten 24 Stunden hat unsere Aufklärung die **Stationierung von vier Stück Waffen und Militärtechnik** aus dem Bestand der 36., 54. und 79. Brigade der BFU in folgenden zeitweise von der Ukraine besetzten Ortschaften entdeckt: Schirokino, Nowobachmutowka und Taramtschuk. Wir merken an, dass unter den festgestellten Waffen sich ein 82mm-Mörser auf einer Gartenparzelle in Schirokino befindet.

Um die Fälle der Stationierung von Waffen und Militärtechnik zu verheimlichen, haben die bewaffneten Formationen der Ukraine im Gebiet von Wodjanoje eine Station der elektronischen Kriegsführung „Bukowel-AD“ einer mobilen Gruppe des 306. Bataillons für elektronische Kriegsführung der BFU eingesetzt.

Außerdem wurde bekannt, dass derzeit im Stab der 36. Brigade eine **Ermittlung zum Fall eines nicht genehmigten Fluges einer Drohne von Typ „Furija“** stattfindet, die von Beobachtern der OSZE-Mission im Gebiet von Lebedinskoje 300 Meter von ihrer Patrouille registriert wurde. Um der Verantwortung für die Verletzung der Zusatzmaßnahmen zum geltenden Waffenstillstand zu entgehen, hat der Brigadekommandeur Gnatow dem übergeordneten Kommando von der Beteiligung von Vertretern einer Freiwilligenorganisation an dem nicht genehmigten Start der Drohne berichtet.

Die Aktivitäten ukrainischer Kämpfer zur **Verfolgung der Routen von Patrouillen der OSZE-Mission** ihrerseits bestätigen ein weiteres Mal die Versuche von Brigadekommandeuren der BFU, der Bestrafung zu entgehen, indem sie die Stationierung von verbotenen Waffen und Militärtechnik verheimlichen.

Es wurden weitere **nicht kampfbedingte Verluste in den Reihen der ukrainischen bewaffneten Formationen** festgestellt, die der Stab der OOS weiterhin gegenüber der Öffentlichkeit verheimlicht.

Gestern wurden bei Arbeiten zur Ausrüstung von Positionen im Gebiet von Peski unter Einsatz von technischen Sprengsätzen zwei Kämpfer des 34. Bataillons der 57. Brigade in der Folge von Nichteinhaltung von Sicherheitsanforderungen verletzt. Unsere Beobachter haben drei Explosionen auf Positionen der ukrainischen Streitkräfte infolge des Einsatzes von technischen Sprengsätzen festgestellt. Derzeit befinden sich der Soldat Schewelew und der Soldat Mitschka mit Splitterverletzungen an den Gliedmaßen im militärmedizinischen Hospital in Pokrowsk. Der Stab der OOS seinerseits berichtete von Beschuss, angeblich von Seiten der Republik.

Ein analoger Vorfall ereignete sich im Verantwortungsbereich der 36.

Marineinfanteriebrigade. Auf Anweisung des Brigadekommandeurs Gnatow haben Kämpfer des 501. Bataillons auch Maßnahmen zur Ausrüstung von Positionen unter Einsatz von technischen Sprengsätzen im Gebiet von Wodjanoje durchgeführt. Nach genauen Informationen wurden infolge der nicht genehmigten Sprengungen zwei Marineinfanteristen unterschiedlich schwer verletzt.

Außerdem haben Kämpfer des 501. Bataillons der 36. Brigade der BFU in Verletzung der Maßnahmen des geltenden Waffenstillstands zur Verstärkung ihrer Positionen am östlichen Rand von Wodjanoje 360 **Antipanzermine (TM-62) installiert**.

Diese Fälle wurden im Rahmen des Koordinationsmechanismus rechtzeitig an die ukrainische Seite im GZKK gemeldet, um mögliche Provokationen zu verhindern.

Die Volksmiliz hält die Zusatzmaßnahmen zur Verstärkung und Kontrolle des geltenden unbefristeten Regimes der Feuereinstellung, die von den Mitgliedern der Kontaktgruppe vereinbart und unterzeichnet wurden, streng ein. Gleichzeitig sind die Soldaten der Volksmiliz im Falle von aggressiven Handlungen von Seiten des Gegners bereit, auf Befehl zu handeln.

Nach Informationen unserer Quellen wurde bekannt, dass ein Teil der Einheiten der 56. Panzergrenadierbrigade der BFU, die im August in der OOS-Zone eintreffen sollten, zur

Unterdrückung möglicher Massenunruhen in Ortschaften der Oblast Lwow eingesetzt werden.

Nach einer Verfügung des Verteidigungsministers Taran ist geplant, zwei Bataillone aus der 56. Brigade nach Lwow zu verlegen, um die Ordnung in den westlichen Oblasten der Ukraine zu kontrollieren und gewaltsame Aktivität von Nationalisten gegenüber Vertretern nationaler Minderheiten – Ungarn und Polen – zu verhindern. Derzeit durchläuft das Personal der 56. Brigade im Rahmen der Vorbereitung zur Verlegung in die OOS-Zone eine Ausbildung auf dem Übungsplatz „Schirokij Land“ unter Leitung von Instruktoren aus den USA.

Heute werden in der Donezker Volksrepublik Festveranstaltungen zum 90. Gründungstag der Luftlandetruppen durchgeführt.

An diesem Tag ehren wir die wahrlich ruhmreichen Soldaten, die starken und mutigen Kämpfer, über die wir mit Stolz sprechen – die Luftlandetruppen! Die Soldaten der Luftlandetruppen sind stark durch einen unbeugsamen Charakter und Geschlossenheit, die ruhmreichen Traditionen, die reiche Geschichte, der Dienst in der geflügelten Infanterie wurden immer als ehrenvoll angesehen.

Ich gratuliere den Veteranen und Soldaten der Luftlandetruppen zum Feiertag! Ich wünsche starke Gesundheit, familiäres Glück, Wohlergehen und Frieden für Sie und Ihre Lieben!

de.sputniknews.com: Afghanischer Geheimdienst meldet Tötung des „IS-Schlächters“

Die afghanischen Spezialkräfte haben im Osten des Landes nach Angaben der Nationalen Sicherheitsdirektion (NDS) in Kabul den Aufklärungschef von Khorassan, eines Ablegers der Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS, Daesh), getötet. Assadullah Orakzai war wegen seiner Brutalität auch als „IS-Schlächter“ bekannt.

Orakzai sei am Samstagabend bei einem Spezialeinsatz in der Provinz Nangarhar an der Grenze zu Pakistan getötet worden, hieß es.

Nach Angaben der afghanischen Behörden steckt der IS-Mann hinter Angriffen auf Zivilisten und gilt als Organisator von Säuberungen innerhalb des IS. Dafür erhielt er den Beinamen „IS-Schlächter“.

Die afghanische Regierung hatte in dieser Woche im Rahmen des zwischen den USA und den Taliban vereinbarten Gefangenenaustausches weitere 4600 Kämpfer dieser radikalislamischen Bewegung auf freien Fuß gesetzt.

Die Taliban hatten im Februar mit den USA ein historisches Friedensabkommen unterzeichnet, das den 18 Jahre langen US-amerikanischen Kriegseinsatz beenden soll. Demnach sollen die ausländischen Truppen in 14 Monaten Afghanistan verlassen, ein Gefangenenaustausch stattfinden und im März innerafghanische Gespräche beginnen.

Mil-Inr.info: Erklärung des Vertreters der Volksmiliz der LVR am 2. August 2020

Nach Angaben von Beobachtern der Vertretung der LVR im GZKK wurden **in den letzten 24 Stunden drei Fälle von Verletzungen des Regimes der Feueereinstellung** von Seiten der ukrainischen Kämpfer festgestellt.

Die Einheiten der Volksmiliz der LVR erfüllen weiter Aufgaben zur Gewährleistung der Sicherheit der Republik und halten dabei streng das Regime der Feueereinstellung ein.

Das Kommando der ukrainischen Streitkräfte verletzt weiter die erreichten Vereinbarungen bezüglich der **Stationierung von schweren Waffen in Ortschaften**.

Nach Angaben der OSZE-Mission befinden sich 22 T-72-Panzer an der Eisenbahnstation in Rubeshnoje. Diese Handlungen demonstrieren das Gewährenlassen des Stabs der OOS in Fragen der Einhaltung der von der Ukraine angenommenen Zusatzmaßnahmen zur Herstellung eines Regimes der Feueereinstellung.

Außerdem führen Kämpfer der 30. mechanisierten Brigade **Schießübungen innerhalb der Sicherheitszone im Gebiet von Nowoswanowka** durch, was eine grobe Verletzung der Entscheidung der dreiseitigen Kontaktgruppe vom 3. März 2016 über das Verbot von

Schießübungen in der Sicherheitszone ist. Diese Informationen wird von der OSZE-Mission bestätigt. ...

Viele Einwohner der Ukraine halten das Territorium des Landes nicht unbegründet für ein Testgebiet für verschiedene Ausarbeitungen der „westlichen Partner“. Seit Beginn der Durchführung von „wissenschaftlichen Experimenten“ durch amerikanische Spezialisten in der Ukraine sind jährlich Ausbrüche von Botulismus festzustellen. 2016 wurden in der Ukraine 115 Fälle von Botulismus festgestellt, 12 davon mit tödlichem Ausgang. 2017 hat das Gesundheitsministerium des Landes zusätzliche 90 Fälle und acht Todesfälle wegen des Botulismustoxins bestätigt, Ursache war eine Verseuchung von Lebensmitteln. Gleichzeitig hat die ukrainische Regierung des Kauf des Antitoxins 2014 beendet und Impfungen gab es im Land einfach nicht.

2018 gab es in der Ukraine einen großen Ausbruch von Botulismus, bei dem mehr als 70 Erkrankungsherde festgestellt wurden, es starben mehr als 100 Menschen. Aber diese Daten sind erheblich zu niedrig, weil die ukrainische militärisch-politische Führung damals sogar spezielle Anweisungen für das Gesundheitsministerium und den staatlichen Verbraucherschutzdienst ausgeben musste, was von einem größeren Ausmaß der Verseuchung spricht als von der Regierung angegeben. 2019 gab es von einer Reihe von Quellen Informationen über Ausbrüche von Botulismus unter Soldaten der ukrainischen Streitkräfte, die auf dem Jaworoskij-Übungsplatz in der Oblast Lwow Dienst taten. Der Ausbruch wurde durch minderwertige Lebensmittel aus bereits abgelaufenen Trockennahrungspäckchen hervorgerufen, die im Rahmen der humanitären Hilfe 2014 aus den USA geliefert worden waren.

Offiziell wurden die Programme des Pentagon zur Erforschung des Botulismustoxins, von Milzbrand, von Brucella-Bakterien und Tularämie 1969 beendet, aber wie die Fakten zeigen, gehen die Experimente weiter. Und ein Forschungsfeld ist die Ukraine dank der Käuflichkeit der militärisch-politischen Führung. Und das obwohl die Herstellung von biologischen Waffen 1975 offiziell durch eine internationale Konvention verboten wurde.

Heute, am 2. August, begehen die Luftlandetruppen ihren 90. Gründungstag. Ich möchte allen Veteranen der Luftlandetruppen und den Luftlandesoldaten zu ihrem Feiertag, dem Tag der Luftlandetruppen gratulieren!!!

Ihr Heldentum ist ein würdiges Vorbild für Mut und Patriotismus für die heutige Generation. Sie haben sich als würdige Nachfolger der Armeetraditionen erwiesen, sie bleiben dem Eid treu, sie beflecken Ihre Ehre und Ihr Gewissen nicht durch das Blut unschuldiger Bürger. Sie haben in der Tat ihre Treue zu den großen militärischen Traditionen der Verteidigung des Vaterlands bewiesen und verteidigen weiter Ihr Volk, Sie haben sich nicht den Verrätern verkauft, die die Macht in Kiew ergriffen haben.

Für all die, die sich von der Hauptlosung „Niemand außer uns“ leiten ließen und nicht zuließen, dass das Volk des Donbass zerschlagen wurde!!! Zum Feiertag!!!

Rusvesna.su: Sacharowa teilte "brüderlich" eine Idee für die ukrainischen Politiker, die die Minsker Abkommen nicht verstehen

Aussagen ukrainischer Politiker über mangelndes Verständnis der Punkte der Minsker Abkommen legen die Notwendigkeit interner ukrainischer Konsultationen zu diesem Thema nahe, sagte Maria Zakharova, Sprecherin des russischen Außenministeriums.

„Vielleicht berufen sie ja keine endlosen internationalen Gipfeltreffen ein, sondern veranstalten endlich ein internes ukrainisches?“ Treffen Sie sich zu viert (Krawtschuk, Kutschma, Poroschenko, Selenskij) und versuchen Sie zu verstehen, was in den Minsker Abkommen steht.“, schrieb sie auf ihrer Seite im sozialen Netzwerk.

Wie Sacharowa bemerkte: „Die Teilnehmer kennen alle das Thema: Zwei waren in der Kontaktgruppe, einer unterzeichnete die Minsker Dokumente, einer machte sie zum Teil des Wahlprogramms.“

„Eine wichtige Tatsache ist, dass zwei dieser vier keine Fragen zum Minsker Paket hatten, nie sagten, dass sie etwas nicht verstünden, die Umsetzung in den Hauptstädten der Welt energisch diskutierten und von Moskau forderten, „den Prozess nicht zu verlangsamen“. Sollen sie doch den beiden anderen erzählen, was dort geschrieben steht“, sagte sie. „Ich bin sicher, dass sich der innerukrainische Gipfel als konstruktiv herausstellen wird. Es wird niemanden geben, der für Störungen verantwortlich ist. Ein ‚aber‘: Sie müssen auf eine Reise nach Paris verzichten. Die Idee ist kostenlos, weil sie brüderlich ist“, schloss die Sprecherin des Außenministeriums.



https://rusvesna.su/sites/default/files/styles/orign_wm/public/zaharova_vs.jpg

dnronline.su: Das Oberhaupt der DVR Denis Puschilin sagte, dass die Notwendigkeit besteht, eigene militärische Kader auszubilden. Deshalb wird die Möglichkeit erwogen, in der Donezker allgemeinmilitärischen höheren Offiziersschule Offiziere für beide Republiken – die DVR und die LVR – auszubilden.

„Unsere Militärschule hat tatsächlich eine große Zukunft. Wir haben viele Besprechungen abgehalten und sehen, dass wir unbedingt die Notwendigkeit sehen, unsere eigenen örtlichen professionellen militärischen Kader auszubilden.

Es gab eine Zeit, in der nirgends ausgebildet werden konnte – es musste einfach die Republik verteidigt werden. Jetzt kommen wir zu dem Verständnis, dass wir ein bestehender Staat sind. Die Armee muss allen heutigen Normen entsprechen. Ohne militärische Ausbildung, ohne gute militärische Spezialisten wird es für uns schwer sein, uns in diesem Bereich zu bewegen. Deshalb wurde beschlossen, dass die Donezker allgemeinmilitärische höhere Offiziersschule zusätzlich mit professionellen Kadern ausgestattet wird. Die Militärschule wird Offiziere für beide Republiken ausbilden. Die Basis gibt es, den Patriotismus gibt es!“, sagte Denis Puschilin.

de.sputniknews.com: Microsoft stellt TikTok-Gespräche ein – Zeitung

Der Technologieriese Microsoft Corp. hat die Gespräche über den Kauf des US-Betriebs des Videoportals TikTok auf Eis gelegt, nachdem Präsident Donald Trump am Freitagabend zu verstehen gegeben hatte, er sei gegen das Geschäft. Dies berichtet die Zeitung „The Wall Street Journal“ unter Verweis auf mit der Situation vertraute Quellen.

Demnach könnten die Verhandlungen noch wiederaufgenommen werden: Die Gesprächsparteien würden versuchen, Klarheit über die Haltung des Weißen Hauses zu erhalten.

Zuvor berichtete die Zeitung „The New York Times“ unter Berufung auf Quellen, dass Microsoft mit ByteDance die Übernahme von TikTok verhandelt. Später äußerte US-Präsident Donald Trump, er plane, TikTok in den USA aus Sicherheitsgründen zu verbieten. Laut

Bloomberg sollen neben Microsoft mindestens ein weiteres Großunternehmen sowie Investoren daran interessiert sein, einen TikTok-Anteil von der chinesischen Firma zu erwerben.

Die Äußerung des US-Präsidenten soll TikTok zu weiteren Zugeständnissen angespornt haben, einschließlich der Zustimmung, in den nächsten drei Jahren bis zu 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze in den USA zu schaffen.

Ein Sprecher des Weißen Hauses hatte am Samstag geäußert, die US-Regierung prüfe weiterhin ihre weitere Politik bezüglich der chinesischen App und vermute, dass TikTok eine Bedrohung für die nationale Sicherheit darstellen könnte.

Die 2018 entwickelte mobile App TikTok ist eine Videoplattform, die das Schaffen und Ansehen von kurzen Videoclips ermöglicht. Die Anwendung, die auch als eine Art soziales Netzwerk fungiert, ist in China im Bereich Kurzvideos führend und wird auch weltweit immer beliebter.